

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09295402
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Altenburger Straße 6; 8; 10; 14
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 2494/b
Bauwerksname	Wohnanlage Altenburger Straße des Bauvereins zur Beschaffung preiswerter Wohnungen (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Wohnanlage Altenburger Straße: vier Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - Obj. 09304594, Altenburger Straße 6-24); Teile einer geschlossenen Wohnanlage um begrünten Innenhof, im Reformstil der Zeit um 1910, zusammen mit Altenburger Straße 16, 18, 20, 22, Lößniger Straße 31, 33, 39, 41 und 43, 45, 47, 49, Scharnhorststraße 44, 46 und Hardenbergstraße 55, 57 und 80, 82, 84, Steinstraße 83, 85, Nr. 6 mit originalem Laden, Nr. 12 nachkriegszeitliche Lückenbebauung, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

mit Lößniger Straße 31,33,39,41 sowie Scharnhorststraße 44,46 und Hardenbergstraße 44,46. 1912 erwarb der "Bauverein zur Beschaffung preiswerter Wohnungen" eine Fläche von 5.878,5 qm zwischen Lößniger-Altenburger- Scharnhorst- und Hardenbergstraße und ließ nach Plänen des Architekten Hermann Stock eine Wohnanlage errichten. 15 viergeschossige Häuser umgeben in geschlossener Bebauung einen rechteckigen begrünten Innenhof. An den Schmalseiten (Scharnhorst- und Hardenbergstraße) gewähren eingeschossige Verbindungsbauten mit gewölbten Durchfahrten den Hofzugang, gleichzeitig waren hier Versorgungseinrichtungen (Bäckerei, Milchladen, Schuster und Friseur) untergebracht. Um den Eindruck einer gleichförmigen Reihung zu vermeiden, arbeitete der Architekt mit den Mitteln der Höhenstaffelung und Erkergruppierung: In der aus sechs Häusern bestehenden Reihe an der Lößniger Straße ragten die mittleren drei (Nr. 35,37,39 durch ihre größere Geschoßhöhe und Dachaufbauten sowie durch fünf reich mit Kassettenmotiven geschmückte Erker hervor. (Nr. 35 und 37 nach Kriegszerstörung durch Neubauten ersetzt, das System dadurch verunklärt). Die anstoßenden "Flügelbauten" (Nr. 31,33 und 41) sind nicht nur niedriger, sondern durch ein zweites Gurtgesims und die bandartige Betonung des Obergeschosses stärker horizontal betont. Auch die Eingänge der Mittelbauten waren durch eine aufwendigere Gestaltung hervorgehoben. Die Reihe an der Altenburger Straße ist durch Höhenstaffelung in anderer Gruppierung gegliedert. Hier ist die Mitte durch einen Trakt mit Kolossalisenen betont, die in den niedrigeren Seitenflügeln zweigeschossig wiederkehren. Auch hier sind die Hauseingänge unterschiedlich gestaltet; in den Dekorationen überwiegen Noppen, Rhomben Kassetten und Diamantierung. Die einzelnen Häuser von unterschiedlicher Achsenbreite enthielten je zwei 2-bis 3-Zimmer-Wohnungen, nur die größeren waren mit Bad und Mädchenkammer ausgestattet; zum Innenhof hin sind Küchenbalkons an die Treppenhausvorsprünge angefügt.

LfD/1998 (vgl. Denkmaltopographie Stadt Leipzig)

Datierung 1912-1913 (Mehrfamilienwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09295402 B
Aufnahmejahr	2025
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

